

La Vilella Baixa

Postleitzahl: 43374

Dieses Dorf sollte der Priorat-Tourist keinesfalls versäumen, alles in allem ist es das vielleicht schönste Dorf im gesamten Landstrich. Der Bummel durch die steilen Gassen gehört zu den kulturellen Höhepunkten eines jeden Priorat Besuches.

Der malerisch gelegene alte Ort ist 214 m hoch im Flusstal gelegen und hat nur 202 Einwohner (Stand 2014). Hier fließen der Riu Montsant und der Riu de Scala Dei zusammen. Über eine alte romanische Brücke mit drei Bögen kommt man von der Zufahrtsstraße C/ Nou mit einigen Geschäften in das eigentliche alte Dorf hinüber.

Der Platz war bereits von den Arabern bewohnt und befestigt worden, wahrscheinlich ist eine erste Besiedlung aber noch viel früher gewesen. Nach dem Ende der arabischen Epoche kam das Dorf zum Baronat von Cabaces. Von den Kriegen im 19. Jahrhundert zeugt noch die Befestigung der „Verschlossenen Straße“. 1874 zerstörte ein Hochwasser einen großen Teil des Dorfes.

Es gibt einige interessante sieben- und achtstöckige alte Häuser zu betrachten, deren Haupteingang sich im 4. oder 5. Stock befindet. Scherzhafterweise wird das Dorf daher auch New York des Priorats genannt. Man findet in dem friedlichen Ort noch Gebäudereste aus dem 16., 17. und 19. Jahrhundert. Beim Bummel durch die alten verwinkelten und steilen Gassen und zur „Verschlossenen Straße“ – „El Carrer que no passa“ finden sich wunderschöne Motive für Hobbyfotografen. Viele der alten Häuser sind bereits liebevoll mit Blick für Details restauriert worden.

Des Weiteren ist auch die Kirche aus dem 18. Jahrhundert sehenswert.

In der wunderschönen Umgebung gibt es mehrere lohnenswerte, gut ausgeschilderte Wanderrouen. Der Ort liegt auch an der Grenze des Naturparks Montsant. Die beeindruckende Felsformation des Penja Roja wurde noch in den Naturpark mit aufgenommen.

Besondere Erwähnung verdient der in der C/ Nou ansässige Fleischermeister Enric Sabaté Mestre, dessen selber produzierte Würste und Pasteten besonders delikant sind. In seiner Embotits Artesans „Cal Centro“ werden aber auch andere Lebensmittel verkauft. Eine Bar ist angeschlossen.

Unterkunft:

Ca la Victòria – C/ Riu, 10; Tel.: 977839008; <http://calavictoria.blogspot.de/> ; victoriamasip@hotmail.com ; Ländliches Ferienhaus mit 4 Apartments für je 4 Personen und einem für 7 Personen, jeweils mit komplett ausgestatteten Bädern und Küchen

Daneben gibt es noch insgesamt vier weitere Ferienwohnungen.

Ob man dagegen noch in dem ehemaligen Hostal übernachten kann, kann derzeit nicht mit Bestimmtheit gesagt werden, hier gab es einen Besitzerwechsel.

Verpflegung; Freizeit; Nützliches:

Ca 'l Artur – C/ Priorat, 9; Tel.: 977839454, restaurantcalartur@yahoo.com - täglich Mittag smenü zu 12 €, an Sonn- und Feiertagen 23 €

Cal Centro – C/ Nou, 2; Tel.: 977839378 – Fleischer mit delikaten Erzeugnissen, Lebensmittelladen und Bar

Botiga de La Vilella Baixa - C/ Nou, 12; Tel.: 977839272 – Verkaufsstelle der Kooperative mit regionalen Spezialitäten, Wurstwaren, Gebäckspezialitäten, Weine und Olivenprodukte, quasi der erweiterte Dorfladen. Sonntags nur Vormittags geöffnet, an allen anderen Tagen Vormittag und abends.

Touristeninformation – C/ Catalunya s/n – vom 01.07. bis 30.09. geöffnet – jeweils Freitags 17-19.00 Uhr; Samstags 09-14.00 Uhr und 17-19.30 Uhr; Sonntags, Feiertags 09-14.00 Uhr

Schwimmbad; Sportplatz; Picknickplatz

Kleiner Touristenzug

Es gibt sogar eine **Bankfiliale**, aber ohne Geldautomat

Kellereien:

Celler del Pont, S.L. – C/ Riu, 1

Jaume Sabaté Mestre – C/ Nou, 6

Celler Bujorn - (Rafel Gauchola Navarro) - C/ Priorat, 15 bzw. C/ Sant Pere de Dalt, 19

Celler Lo – C/ Catalunya, 25

Els Vil-lusionistes – C/ Freixinals, 10



Nach New York rechts lang bitte... In Vilella Baixa ist alles bestens für den suchenden Touristen ausgeschildert. (CP)



Da muss man die scheuen Katzen des Dorfes nicht fragen... Die verstehen eh nur Katalan! Und wie es aussieht, warten sie auf den Bus... (IM)



... oder sie wissen, das gegenüber der Bushaltestelle einer der empfehlenswertesten (FK)
Fleischer des Priorats ist. Das Cal Centro bietet lecker Pasteten und Würste aus eigener
handwerklicher Produktion. ...



Man kann die Spezialitäten auch gleich in der angeschlossenen Bar genießen. (FK)



Das Haus mit dem eigenartigen Rauchabzug findet man mit offenen Augen beim Spaziergang durch das alte Dorf.

(CP)



Zugang zur „El Carrer que no passa“, der „Verschlossenen Straße“
Hier durch dieses Tor wurden die Feinde gelockt...

(CP)



... dass sie hier feststellen mussten, dass es da nicht weiter geht...
Um umzukehren war's zu spät, das Tor war dann längst dicht gemacht.

(CP)



Was mag sich wohl hinter dieser alten Pforte mit dem schönen Türklopper verbergen?

(CP)



Auch die Kirche aus dem 18. Jahrhundert passt sich der Geländesituation an...

(CP)



...ebenso wie diese alten Häuser im Dorf.

(CP)



Zeit für einen Bummel unterhalb der Skyline des Priorats...

(CP)



Vom Bach her ragen die Häuser, das „New York“ des Priorats bis zu 8 Stockwerke hoch in den Himmel – die Eingänge befinden sich auf der anderen Seite, oft im vierten oder fünften Stock.

(CP)

r.



Besonders von der Calle Nou sehen die „Hochhäuser“ eindrucksvoll aus.

(IM)



Das El New York del Priorat...

(IM)



... ist fast eine richtige Skyline.

(FK)



Blick vom Celler Gratavinum auf La Vilella Baixa.

(IM)



Alles bleibt gleich, nur die Pflanzen wachsen...

(TH)



El New York 2010.

(TH)



In La Vilella Baixa im März 2012.

(N&WK)



Die romanische Brücke...

(N&WK)



... und der Blick auf das alte Dorf.

(N&WK)



... (N&WK)



... (N&WK)



...

(N&WK)



...

(N&WK)